

2023 | 3

Special Wettkampf- und Leistungssport

Verein mit Blick auf den See und auf die Spitze

Sport, Spaß, Zusammengehörigkeitsgefühl

Wettkämpfe 2023

GESUNDGENUSS FÜR GROß UND KLEIN



LöwenSTARK mit der BKK Faber-Castell & Partner

- ✚ Bayerisches Turnabzeichen unterstützt von deiner Krankenkasse
- ✚ Prävention – Gesundheitsvorsorge ganz einfach
- ✚ Gold, Silber oder Bronze – mach mit

**Jetzt Krankenkasse wechseln
und Vorteile genießen**

➔ www.bkk-faber-castell.de

BKK 

FABER-CASTELL & PARTNER
miteinander • füreinander

StartSchuss!

Leistungssport im BTV

Die Corona – Pandemie liegt nun deutlich hinter uns, aber die Auswirkungen vor allem in Form von Lücken bei den betroffenen Jahrgängen sind noch immer deutlich zu spüren. Dennoch wurden auch im vergangenen Jahr in allen olympischen Disziplinen beachtliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielt. Dennoch wird die Nachwuchsarbeit nicht leichter, da wir nach wie vor mit zwei großen Themen im Nachwuchsleistungssport zu kämpfen haben, der Trainer- und der Schulsituation.

Die zum Teil herausragenden Ergebnisse beruhen in erster Linie auf der unermüdlichen und hochqualifizierten Arbeit eines Trainerstamms, der seit Jahren zum Teil im Hauptamt, in Teilzeit oder auch auf Übungsleiterbasis in den verschiedenen Vereinen oder beim BTV tätig ist. Dieser Trainerstamm vergrößert sich leider kaum und es bedarf einer enormen Kraftanstrengung, um gut ausgebildetes Trainerpersonal von außerhalb Bayerns zu rekrutieren. Selbst wenn man einmal fündig geworden ist, bleiben diese Trainer häufig nicht sehr lange. Nachdem qualifizierte Trainer im Turnsport absolute Mangelware sind, bewegen sich natürlich auch die Honorarvorstellungen möglicher Interessenten auf entsprechend hohem Niveau. Hier müssen wir noch intensive Anstrengungen unternehmen, um diese Herausforderung zu stemmen. Wir müssen neue Ideen entwickeln, um beispielsweise über Co-Finanzierungen zum Ziel zu kommen. Darüber hinaus müssen wir auch die Traineraus- und fortbildung noch verstärken.

Nach wie vor haben wir große Probleme unseren Leistungssportnachwuchs in Bayern zu halten. Bundeskaderathletinnen und -athleten wandern oft frühzeitig an Bundesstützpunkte ab. Einer der Hauptursachen liegt in unserem Schulsystem, das leider sehr wenig Rücksicht auf die im Sport hochbegabten Kinder und Jugendlichen nimmt. Unser Bestreben ist es seit Langem, hier eine Verbesserung zu erreichen und auch für die Sommersportarten ein ähnliches Partnerschulsystem, wie es im Wintersport schon seit vielen Jahren existiert, zu etablieren. Im Wintersport gibt es in Bayern immerhin 34 solcher Partnerschulen, die besondere Rücksicht auf die Belange des Nachwuchsleistungssports nehmen. In einer Arbeitsgruppe von Team Sport Bayern wurde in kurzer Zeit in einer Vielzahl von Sitzungen ein tragfähiges Konzept für die Sommersportarten darunter auch Turnen erarbeitet. Wenngleich dieses Konzept nach Absprache mit dem BLSV und dem Kultusministerium in deutlich abgespeckter Version nun an 8 Pilotschulen in Bayern getestet wird, ist es doch ein erster Schritt, um vielleicht zu einem ebenso erfolgreichen System wie im Wintersport zu kommen.

In Punkto Regionalisierung sind wir durch die Etablierung des Stützpunktsystems durchaus ein Stück weitergekommen. Nachdem die staatlichen Fördermittel für den Leistungssport in den letzten Jahren auch Dank der unermüdlichen Arbeit unseres Präsidenten Dr. Alfons Hölzl deutlich angehoben wurden, ergab sich die Möglichkeit, Gelder in die einzelnen Stützpunkte fließen zu lassen. Wir sind bestrebt, dieses System weiter auszubauen, um in der Fläche wieder mehr Nachwuchsathletinnen und -athleten generieren zu können.



Oskar Paulicks
Vizepräsident Leistungssport



Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

20 % Rabatt
mit dem Code
H24-BTV



Fr., 19.01.2024, 19 Uhr

Sa., 20.01.2024, 14 & 19 Uhr

So., 21.01.2024, 14 & 19 Uhr

Nürnberg

ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG

München

OLYMPIAHALLE

Bamberg

brose ARENA



TICKETS & INFORMATIONEN

Tickets online platzgenau buchen unter www.feuerwerkderturnkunst.de.

Tickets ab 19 €, zzgl. Vorverkaufsgebühr. ☎ (0511) 980 97 98.



Inhalt

6 VOR ORT

- Weltgymnaestrada 2023 in Amsterdam - eintauchen in die Welt der Show
- Győr - Trainingslager für Kaderathleten Gerätturnen männlich
- Kaderlehrgang Gerätturnen weiblich in Nördlingen

14 INSIDE BTJ

- Der Tanzwettbewerb Dance2u® geht in die nächste Runde
- Bewegung, Gemeinschaft und Vielfalt

18 KINDERTURNEN

- Bewegung und Spaß

20 ANPACKEN

- Verein mit Blick auf den See und auf die Spitze
- Strategische Entwicklung des SAV Augsburg-Hochzoll

24 BTV-STARS

- Eleganz und Taktgefühl - ein Porträt über Katharina Romanyuk

28 QUALIFIZIERUNG

- Trainer C Gerätturnen Breitensport oder Leistungssport

31 KÖNNERVEREIN

- Wissen, wo's lang geht

34 SPOTLIGHT

- Sport, Spaß, Zusammengehörigkeitsgefühl

36 EHRENSACHE

- Vollversammlung Turnerische Mehrkämpfe 2023

38 ORGA-TIPP

- Wettkämpfe 2023

40 FITMACHER

- AuFleben in Regensburg

49 AUSGEZEICHNET

- Neuer BTV Mitgliedsverein!



Weltgymnaestrada 2023
in Amsterdam - eintauchen in die Welt der Show

06



Der Tanzwettbewerb
Dance2u® geht in die
nächste Runde

14

Weltgymnaestrada 2023 in Amsterdam

- eintauchen in die Welt der Show

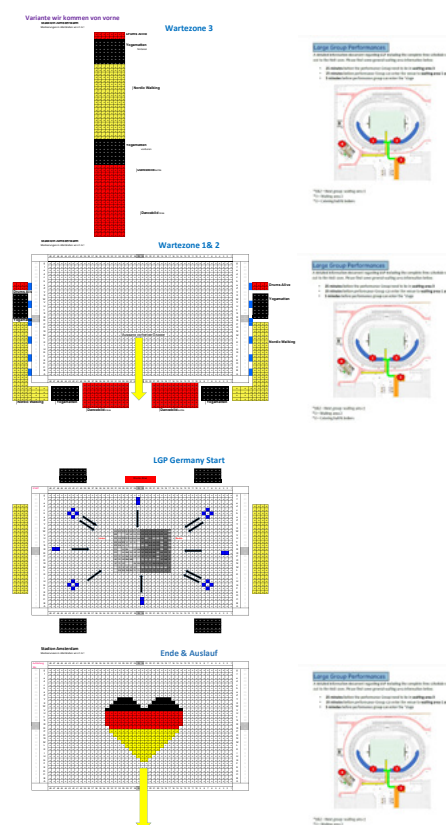
Die Weltgymnaestrada ist ein einzigartiges internationales Festival, das alle vier Jahre Tausende von Gymnasten aus der ganzen Welt zusammenbringt. Es ist ein beeindruckendes Ereignis, das die Schönheit und Vielfalt der Gymnastik feiert. Neben Workshops spielt die Show, Vorführung und Choreografie eine zentrale Rolle bei der Gestaltung dieses außergewöhnlichen Festivals. Mit dabei zahlreiche Teilnehmende aus Bayern, die nicht nur bei der Gruppenvorführung auftreten, sondern auch beim Deutschen Abend und vielen weiteren Performances.

Ein wesentlicher Bestandteil der Weltgymnaestrada sind die beeindruckenden Shows und Vorführungen, die die Teilnehmer*innen präsentieren. Hierbei handelt es sich nicht um traditionelle Wettkämpfe, sondern um kreative und ästhetische Darbietungen, bei denen Gymnastik in Form von Tanz, Akrobatik und anderen Bewegungskünsten aufgeführt wird. Die Choreografie spielt eine entscheidende Rolle, um eine beeindruckende Show zu gestalten und das Publikum zu begeistern. Keine leichte Aufgabe für Birke Kotre, Vorsitzende des Fachgebiets Show & Vorführung, als Choreografin des Dance-Bilds, der wir über die Schulter blicken wollen:

Die Aufgabe eines Choreograf für Großgruppen bei der Weltgymnaestrada ist äußerst anspruchsvoll. Sie müssen eine Vielzahl von Gymnasten koordinieren und eine Choreografie entwickeln, die die Stärken und Fähigkeiten aller Teilnehmer*innen optimal zur Geltung bringt. Hierbei sind Kreativität, Einfühlungsvermögen und organisatorisches Geschick gefragt.

Dabei gilt's einige Herausforderungen zu meistern:

- **Gruppensynchronisation:** Die Choreografie muss sicherstellen, dass alle Tanzenden im Einklang miteinander agieren. Es erfordert viel Übung und Koordination, um sicherzustellen, dass die Bewegungen der gesamten Gruppe perfekt synchronisiert sind. Die Menge macht's hier
- **Raumausnutzung:** Die Nutzung des zur Verfügung stehenden Raums ist eine weitere Herausforderung. Birke muss sicherstellen, dass die Bewegungen im Stadion, wo das Dance-Bild gezeigt wurde, optimal präsentiert werden und es nicht zu kleinteilig wirkt



- **Kulturelle Vielfalt:** Bei der Weltgymnaestrada nehmen Teilnehmende aus verschiedenen Ländern und kulturellen Hintergründen teil. Die Choreografie soll also auch dies miteinbeziehen, was durch die Farbgebung der deutschen Flagge gewährleistet war.
- **Kommunikation und Organisation:** Eine effektive Kommunikation und Organisation sind entscheidend, um eine Choreografie für eine Großgruppe

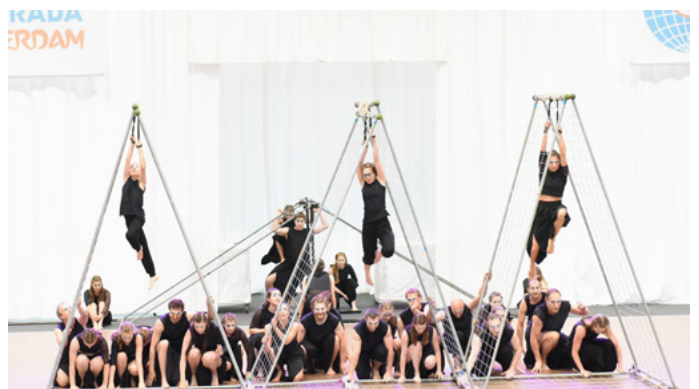


zu entwickeln. Choreograf zu sein bedeutet nicht nur, sich Schritte zu überlegen. Vielmehr müssen die Teilnehmenden motiviert werden, klare Anweisungen gegeben werden und sichergestellt sein, dass alle auf dem gleichen Stand sind

So viel zur Theorie. Schauen wir nach Amsterdam, denn dort war das Wetter nicht ganz so mit dabei: „Wir sind wirklich einen langen Weg aus vielen Tälern und Gebirgen gewandert, bis wir dann am Ende nun doch im Stadion in Amsterdam standen“, blickt Birke jetzt nun schmunzelnd zurück. „Das war emotional keine leichte Sache und dann musst du aber für die Teilnehmenden an der Großgruppenchoreo Vollgas geben.“ So tanzte Deutschland seine Choreo unter großem Beifall, beginnend in dem Moment als die Sonne hervorkam. Kleiner Funfact hierzu: Die Gruppe kam etwas zu früh auf die Fläche, was der Moderator mit „typical German“ kommentierte und darauf erst einmal alle spontan den Flashmob tanzen ließ. Die Eindrücke der Weltgym in Worte zu fassen, ist unglaublich schwer und das wollen wir an dieser Stelle auch gar nicht erst versuchen. Die Gruppen des Dance-Bilds sowie die weiteren Deutschen Teilnehmenden haben sich und vielen anderen unvergessliche Eindrücke und Gänsehautmomente geschaffen. Deshalb können wir nur empfehlen: bei der nächsten Weltgym die Sachen einzupacken und selbst das Flair zu spüren.

Bildquelle: DTB/Norbert Rauffer



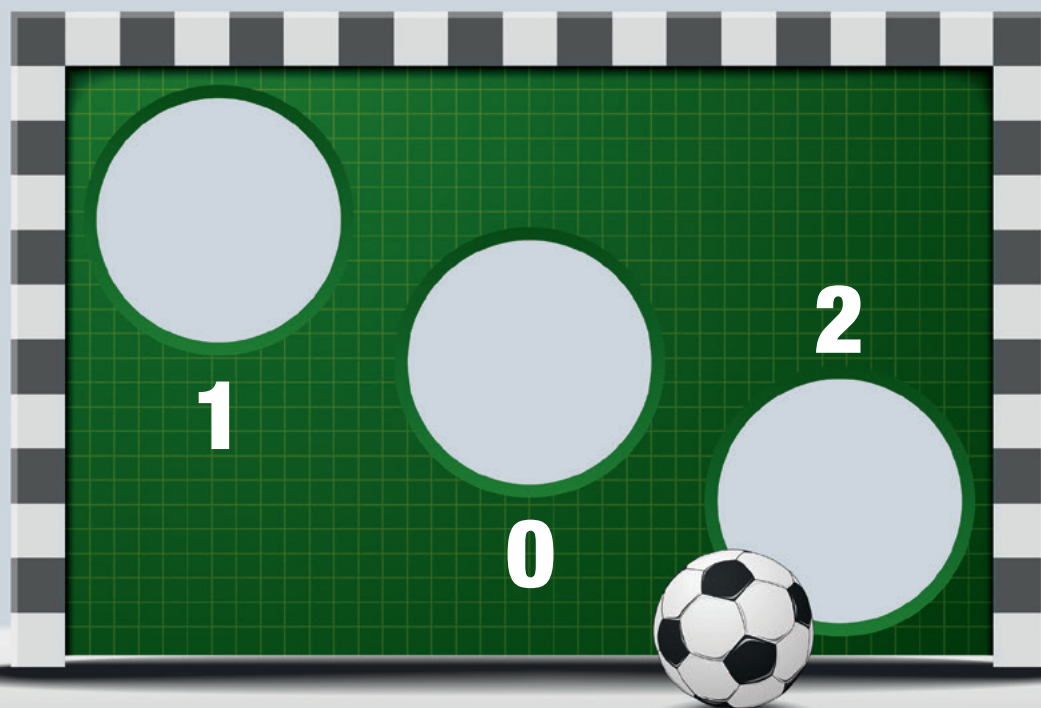


TOTO  **13er**
Ergebniswette

Anzeige

**CHANCENVERWERTUNG
IST ALLES!**

**WÖCHENTLICH RUND 100.000 €
ZU GEWINNEN!***



**TOTO 13er Ergebniswette
in jeder Annahmestelle
und auf lotto-bayern.de**

***GEWINNWAHRSCHEINLICHKEIT 1:1.594.323**

**Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann
süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de**

Győr - Trainingslager für Kaderathleten

Gerätturnen männlich





Kaderlehrgang Gerätturnen weiblich in Nördlingen

Vom 7. bis 10. September trafen sich die Turnerinnen des Landes- und Talentkaders zu einem gemeinsamen Lehrgang in Nördlingen. Neben der Schaffung nötiger konditioneller Fähigkeiten und dem Schulen neuer Elemente stand die Wettkampfvorbereitung im Fokus. Bereits am 30.09. findet in Pfull die Landestalentdiade Mannschaft der Altersklasse 7 und 8, die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Altersklasse 9 und 10 und für die Altersklassen 11 bis 15 ein Qualifikationswettkampf für den Deutschlandpokal statt.

Nach dem Weggang von Erich Boucharin Ende des Jahres 2022, konnte leider bisher kein neuer Landes-trainer für das Gerätturnen weiblich gefunden werden. Damit trotzdem für die Kaderturnerinnen im Jahr 2023 etwas stattfindet, übernahm Daniela Will zum zweiten Mal die Organisation.

Über 20 Turnerinnen und 10 Trainer folgten der Einladung und kamen nach Nördlingen. Angela Birck verstärkte das Trainerteam zusätzlich und arbeitete mit allen Gruppen am Balkenkonzept, feilte an der Gymnastik und Akrobatik und übernahm die Gestaltung einer Tanzeinheit. Um den Fitnessstand der Mädchen festzustellen, absolvierten alle am Freitagmorgen einen Krafttest. Hier befinden sich sicherlich noch alle im Aufbau und werden ihre Leistungen bis zum Kadertest am 25.11. in Jetzendorf noch steigern können. Bei strahlendem Sonnenschein ging es nach fleißigem Training am Samstagnachmittag ins Freibad. Rutschen, Springen und austoben rundeten den Tag ab.

Ausgepowert und zufrieden gingen alle am Sonntag nach der letzten Trainingseinheit und einem HIT nach Hause. „Es ist toll zu sehen, wie alle Trainerinnen und Trainer zusammenarbeiten. Man unterstützt sich gegenseitig, gibt Tipps und schafft für alle Mädchen eine produktive Trainingsatmosphäre. Ein großes Dankeschön an alle Trainerinnen und Trainer für euer Engagement!“

Daniela Will



Dein Partner für mehr Gleichgewicht, Koordination und Faszientraining.

Anzeige



TOGU® Brasil®



Aero-Step® Pro



Jacaranda®



Jacaranda® CD

NEU!



TRAINCHAIN

NEU!



Redondo® Ball Mini
2 x ca. 14 cm Ø



TOGU® Jumper®



Gepf. und empfohlen vom Forum: Gesunder Rücken - hesser leben e.V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V. Weitere Infos bei: www.agr-ev.de

Der Tanzwettbewerb Dance2u® geht in die nächste Runde



Dieser Wettbewerb verkörpert nicht nur die Vielfalt des Tanzens, sondern auch die Bedeutung des Miteinanders, der Weiterentwicklung junger Talente und der engagierten Ehrenamtlichen in unseren Vereinen. Egal, ob ihr Anfänger oder Fortgeschrittene seid, jung oder alt, bei Dance2u® findet ihr euren Platz.

Vielfalt auf der Bühne

Dance2u® ist weit mehr als nur ein Tanzwettbewerb. Er ist eine Plattform, die die tänzerische Vielfalt in Bayern in den Mittelpunkt stellt. Hier treffen verschiedene Tanzstile, Altersgruppen und Niveaus aufeinander. Von klassischem Ballett über Hip-Hop bis hin zu zeitgenössischem Tanz - Dance2u® bietet Raum für alle, die die Leidenschaft fürs Tanzen teilen. Dies ermöglicht nicht nur den Tänzern, ihr Repertoire zu erweitern, sondern fördert auch den Austausch zwischen den Gruppen.



Miteinander in und unter den Tanzgruppen

Ein besonderes Highlight von Dance2u® ist das Miteinander der Teilnehmenden. Die Atmosphäre während des Wettbewerbs ist geprägt von gegenseitiger Unterstützung und gemeinschaftlicher Begeisterung. Die Tänzerinnen und Tänzer feiern nicht nur ihre eigenen Erfolge, sondern auch die ihrer Mitstreiter. Dieses positive Umfeld fördert nicht nur das Selbstvertrauen der jungen Talente, sondern stärkt auch den Zusammenhalt innerhalb der Tanzgruppen und des gesamten Formats.



Entwicklung junger Tänzer

Für die Entwicklung junger Tänzerinnen und Tänzer ist die Erfahrung von Tanzwettbewerben von unschätzba-

rem Wert. Dance2u® bietet ihnen die Chance, ihre Fähigkeiten vor einem breiteren Publikum unter Beweis zu stellen und wertvolles Feedback von erfahrenen Juroren zu erhalten. Diese Wettbewerbsluft zu schnuppern, motiviert die jungen Tänzerinnen und Tänzer, ihr Bestes zu geben und sich kontinuierlich zu verbessern. Ermöglicht ihnen dieses Erlebnis, denn wir haben alle einmal klein angefangen.

Beteiligung älterer Tänzer und Trainer

Ebenso ermutigt Dance2u® auch ältere Tänzer, die oft die Trainer in den Vereinen sind, dazu, selbst wieder auf die Fläche zu treten. Dies zeigt den jungen Tänzern, dass das Tanzen ein lebenslanges Hobby sein kann und dass Erfahrung und Leidenschaft keine Altersgrenzen kennen. Die Teilnahme älterer Tänzer bereichert den Wettbewerb und fördert den generationsübergreifenden Austausch.

Ehrenamtliche Basis

Dieser Wettbewerb basiert auf dem Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit und Expertise in die Organisation und Durchführung des Events investieren. Dieses starke ehrenamtliche Fundament zeigt die Leidenschaft und Hingabe, die im Bayerischen Turnverband für den Tanz vorhanden ist. Die Vereine sind dabei die Ausbildungsstätten, in denen junge Tänzerinnen und Tänzer ihre ersten Schritte machen und in denen die älteren Generationen ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben. Der Wettbewerb stärkt die Bindung der Vereine untereinander und fördert die Zusammenarbeit in der gesamten Tanzgemeinschaft.

Insgesamt spiegelt Dance2u® die wunderbare Vielfalt, das gemeinschaftliche Miteinander und die bedeutende Rolle des Ehrenamts in der bayerischen Tanzszene wider. Wir hoffen, dass dieser Wettbewerb weiterhin eine inspirierende Plattform für Tänzerinnen, Tänzer und Trainer in Bayern bleibt und die Leidenschaft fürs Tanzen Region weiter fördert.

Lasst uns gemeinsam die Tanzfläche erobern und die Vielfalt des Tanzens feiern!



Zahlen/ Daten/ Fakten: Dance2u® 2023
02. - 03. Dezember 2023 Mehrzweckhalle Laabertal

Altersklassen Minis Jahrgang 2017 und jünger Kids Jahrgang 2014 bis 2016 → Die Siegerehrungen der Minis und Kids werden vorgezogen, sodass der Wettkampftag kürzer wird. Juniors Jahrgang 2011 bis 2013 Teens Jahrgang 2010 bis 2006 Adults Jahrgang 2005 bis 1998 Seniors Jahrgang 1998 und älter **Bewertungsrichtlinien** Technik (10 Punkte) Choreographie (15 Punkte) Image (10 Punkte) Show (5 Punkte)

Die detaillierte Ausschreibung gibt's unter:

WEB btv-turnen.de/dance2u

Bewegung, Gemeinschaft und Vielfalt

Die unvergessliche Vollversammlung der Deutschen Turnjugend

In einer Welt, die von Hektik, Technologie und Isolation geprägt ist, ist es entscheidend, Raum für Bewegung, Gemeinschaft und Visionen zu schaffen. Die Vollversammlung der Deutschen Turnjugend ist genau dieser Raum, in dem junge Engagierte zusammenkommen, um die Werte des Turnens zu feiern und die Zukunft des Sports zu gestalten.

Als Vorsitzende der Bayerischen Turnerjugend bin ich stolz darauf, Teil dieser inspirierenden Versammlung zu sein. Die Vollversammlung ist das höchste Gremium der Deutschen Turnjugend und bietet eine Plattform für wegweisende Entscheidungen und den Austausch von Ideen. Natürlich möchte ich einen Einblick in das unvergessliche Wochenende der 32. Vollversammlung der Deutschen Turnjugend geben.

Die Bayerische Turnerjugend (BTJ) trat mit einer hochmotivierten Delegation ihre Reise nach Forst an, wo das Wochenende mit einer herzlichen Welcome Party der Badischen Turnerjugend begann. Hier konnten die Teilnehmenden durch Spiele und Tanz Kontakte knüpfen und gemeinsam den bevorstehenden Ereignissen entgegenfiebern.

Der Samstag begann mit einem energiegeladenen Jugendhauptausschuss und interaktiven Workshops, die nach der innovativen OpenSpace-Methode strukturiert waren. Diese Workshops ermöglichten wertvolle Diskussionen und Ideenaustausch. Die offizielle Eröffnung der Vollversammlung erfolgte durch die Vorsitzenden Christian Keipert und Julia Schneider, gefolgt von herzlichen Begrüßungsworten des Bürgermeisters der Gemeinde Forst und des Präsidenten des Deutschen Turner-Bundes, Alfons Hölzl. Diese Wertschätzung und Unterstützung bestärkte die Teilnehmenden in ihrem Engagement für den Turnsport.

Im Verlauf der Vollversammlung wurden bedeutende Entscheidungen getroffen, darunter die prägende Änderung der Jugendordnung, die eine Namensänderung von "Deutsche Turnerjugend" zu "Deutsche Turnjugend" beinhaltete. Diese Entscheidung wurde von allen begeistert gefeiert.

Am Samstagabend wurden die Teilnehmenden beim Gemeindeempfang von Forst herzlich empfangen und konnten die Gelegenheit nutzen, die Deutsche Turnjugend gebührend zu feiern. Der TV Forst, der die Vollver-



sammlung ausrichtete, sorgte während des gesamten Wochenendes für das Wohl der Delegierten, wofür die BTJ ihren großen Dank ausspricht.

Der Sonntag begann mit einem Energizer und setzte sich fort mit Workshops und verschiedenen Aktivitäten wie dem Armbandknüpfen, dem Thema "Alkoholfrei Sport genießen" und einem Wertschätzungsbriefkasten. Bevor die Wahl der Vorstandschaft anstand, wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied Eileen Werner verabschiedet, die sich mit viel Leidenschaft für die BTJ eingesetzt hatte.

Nach emotionalen Vorstellungsrunden der Vorstandskandidat*innen wurde mit großer Zustimmung die neue Vorstandschaft gewählt, darunter die Doppelspitze Julia Schneider und Christian Keipert. Auch Janine Ongyerth, Vorstandsmitglied der BTJ, wurde ins neue Vorstandsteam gewählt, die BTJ gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

Die BTJ war bei der Wahl der Delegierten zum Deutschen Turntag stark vertreten und stellt vier Delegierte für die Veranstaltung im November.





Die 32. Vollversammlung der Deutschen Turnjugend war ein Wochenende voller Emotionen, Geschichte, Zusammenhalt und vor allem Wertschätzung. Die BTJ sagt Danke Forst! Danke Deutsche Turnjugend! Danke Tuju! Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Turnens und setzen uns für Bewegung, Gemeinschaft und Vielfalt ein.

Dascha Schloss Vorsitzende Bayerische Turnerjugend

Freiraum

macht Kinder stark



Etwas Neues ausprobieren, eigene Grenzen kennenlernen, Fantasie und Kreativität entwickeln – dafür brauchen Kinder Freiräume. So wachsen sie zu starken Persönlichkeiten heran, die später eher Nein zu Suchtmitteln sagen können.

Lassen Sie Kindern Freiräume!

Mehr Infos unter kinderstarkmachen.de

direkt zu
kinderstarkmachen.de



BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Bewegung und Spaß

Turnabzeichen erfolgreich gemeistert

Regen, den 28.07.2023

Im Juli drehte sich in der Christophorus Schule in Schweinhütt einiges um das Thema Bewegung. Über 100 Kinder aus dem integrativen Kindergarten und dem Heilpädagogischen Zentrum nahmen am Kinderturnabzeichen löwenSTARK teil und holten sich ihre Urkunden in Gold, Silber oder Bronze ab. Alle Kinder und Schüler, teils mit Handicap schafften in Kleingruppen zusammen mit ihren Betreuern den geforderten Parcours, der eine Woche lang im gesamten Schulhaus aufgebaut war.

Übungsleiterin und Physiotherapeutin Anke Weinmann hatte die Idee zu diesem Projekt und Schulleiter Anton Naegeli gab natürlich sehr gerne sein Einverständnis.

Insgesamt 36 Übungen aus zwölf unterschiedlichen Bereichen spiegeln die Vielfalt des Kinderturnens wider. Die Übungen fördern und fordern Gleichgewicht, Kraft, Koordinationsfähigkeit und Geschicklichkeit.

Sie sind ideal für den Übungsbetrieb in Vereinen, Kindergärten und Schulen. Die einzelnen Übungen gehen konkret auf Defizite vieler Kinder ein, während sie Spaß machen und durch kontinuierliche Fortschritte Ehrgeiz erwecken.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der BKK Faber-Castell & Partner durchgeführt, die Präventionspartner nach § 20 SGB V des Bayerischen Turnverbands ist und das Bayerische Kinderturnabzeichen LöwenSTARK unterstützt. In den nächsten Jahren sollen durch die Partnerschaft über 10.000 Kinder spielerisch an das Turnen und an das Thema Bewegung herangeführt werden.

Falls ihr selbst einmal das löwenSTARK-Kinderturnabzeichen in eurem Verein, Kindergarten oder Sportunterricht durchführen möchtet, könnt ihr das löwenSTARK-Set ganz einfach über diese Seite bestellen: btv-turnen.de/sport/kinderturnen/loewenstark.

Ihr Ansprechpartner: **Sabine Stein**

BKK – Faber-Castell & Partner

Bahnhofstraße 45, 94209 Regen

☎ 09921 9602-13

☎ 09921 9602-19

✉ sabine.stein@bkk-faber-castell.de



SPORTNANKA

OFFIZIELLER
AUSRÜSTER DES



Anzeige



40%

für alle BTV-Vereine

bei Teamsportbestellungen ab 10 Teilen, inkl. Sport Nanka Logo

Nutzt unseren Muster-, Druck-, und Premiumservice! Wir freuen uns auf Eure Anfragen!

Dr.-Dörfler-Str. 6
92224 Amberg

+49 (0) 9621 - 91 70 99-0
+49 (0) 9621 - 91 70 99-99

info@sportnanka.de
www.sportnanka.de


erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

Verein mit Blick auf den See und auf die Spitze

Der TSV 1888 Waging am See im Turnsport ganz vorne mit dabei.

„Wir sind kein Leistungszentrum.“ Diese Aussage von Beppo Hofmann, des Organisators des Leistungssport-Turnens, überrascht. Die Presse-Schlagzeilen der letzten Jahre lassen etwas anderes vermuten. Nicht selten heißt es da: „Heimsieg in der höchsten bayerischen Turn-Liga.“ Die Liste der herausragenden Leistungen vor allem der weiblichen Turnerinnen ist lang. Auf dem „Konto“ der Wagerer stehen zahlreiche bayerische Einzel-Meistertitel und die Vize-Meisterschaft der Turn-Mannschaften. Mit Sonja Fischer konnte der Verein 2023 die einzige bayerische Vertreterin bei den deutschen Meisterschaften stellen. Kein Leistungszentrum? „Die Turnstunde beginnt mit Aufbauen und endet mit Abbauen“. Hofmann verweist darauf, dass die Halle mit allen anderen Abteilungen und mit dem Schulsport geteilt wird – keine Extra-Wurst für die Leistungturnerinnen also. Und dennoch. Die infrastrukturellen Voraussetzungen für den Turnsport sind sehr gut in Waging.



Das liegt vor allem an der Bergadener SportARENA. 2016 wurde die 2,5-fach-Turnhalle eingeweiht. Die Planungen dafür waren zuvor mit Weitblick durchgeführt worden. „Nachdem die Bedürfnisse des Schulsports und des klassischen Vereinssports erfüllt waren, konnte ich noch bewirken, dass den Anforderungen der Sportart „Gerätturnen“ im Leistungsbereich genüge getan wird, z.B. mit Bodenhülsen und Verankerungen, die verschiedene Aufbauarten möglich machen“, berichtet Beppo Hofmann, der damals 1. Vorstand des Vereins war. Im Einvernehmen mit dem Bürgermeister wurde die SportARENA von Anfang

an so konzipiert, dass hochkarätige turnerische Wettbewerbe möglich geworden sind: „Auch für die technische Ausstattung der Halle wie Bildschirmanzeigen, Netzwerkverbindungen und eine passende Lautsprecheranlage konnten wir noch genug Finanzmittel bereitstellen.“ Das Ergebnis: die Auszeichnung als „modernste Turnhalle des Jahres 2016.“ Seither richtet der TSV 1888 Waging am See regelmäßig Wettkämpfe auf Landes- und Bundesebene aus. Im Herbst dieses Jahres ist der Verein z.B. Gastgeber für Wettkämpfe der Deutschen Turnliga.

Dass die Wagerer in Turnsport so erfolgreich sind, schreibt Hofmann einer „Verkettung glücklicher Umstände“ zu. Zum einen gibt es eine Wagerer Turner-Tradition: „Schon in den 90'ger Jahren hat der TSV 1888 Waging eine sehr erfolgreiche Riege zu den Wettkämpfen geschickt“, erzählt Beppo Hofmann. Zu ihnen zählte die Bundeskaderathletin Tamara Perschl. Viele Leistungssportlerinnen und Leistungssportler der 90'ger Jahre seien heute Trainer und Trainerinnen. Die Eltern der „Ehemaligen“ hingegen sind bis heute der „harte Kern“ des Helferteams. Das sind ungefähr 40 bis 50 Personen. Einige von ihnen kennen mittlerweile jede Steckdose in der Turnhalle, jeder Handgriff sitzt. Zum anderen sei da die Cheftrainerin Susi Barmbichler. „Sie vereint überragende Fachkompetenz mit Einfühlungsvermögen und Korrektheit“, erläutert Hofmann. Das zieht die jungen Sportlerinnen und Sportler an.

Die Nachwuchsrekrutierung erfolge „selbstregulierend“. Mindestens zweimal im Jahr gebe es landkreisübergreifende Aufnahmesichtungen für Mädchen. Manche Turnerinnen fahren bis zu 50 km zum Training nach Waging. Das bedeutet: mindestens dreimal in der Woche ein dreieinhalb stündiges Training in der SportARENA. Die erste Leistungsgruppe nimmt noch zwei Samstage im Monat mit dazu. „Da muss man sich mit den anderen Abteilungen gut absprechen und auch einmal Kompromisse machen“.





Fotocredit Sonja Fischer: Tom Weller/24passion

Bei aller Leistungsorientierung darf aber das Miteinander nicht zu kurz kommen. Beppo Hofmann, der sich selbst als „Vereinsmensch“ bezeichnet, legt Wert darauf, dass sich jeder nach seinen Fähigkeiten in das Wettkampfgeschehen einbringen kann. Dem harmonischen Miteinander sei es zu verdanken, dass auch stillere Menschen schnell Anschluss finden. Neue werden reibungslos integriert. Vermeintliche Kleinigkeiten seien dabei sehr wichtig. „Jede HelferIn und jeder Helfer bekommt eine Brotzeit, etwas zu trinken oder ein Stück Kuchen und einen Kaffee, keiner wird vergessen.“ So hält die Abteilung die „Manpower“ für den Leistungssport am Leben. Im Grunde macht es Beppo Hofmann nicht anders als die Leistungsturnerinnen an den Geräten: „Die Motivation holen meine Familie und ich uns aus dem enormen Zusammenhalt der Turnerfamilie.“

Newsletter



BTV 
BAYERISCHER TURNVERBAND



jetzt anmelden

btv-turnen.de/der-btv/ueber-uns/newsletter-abonnieren

Strategische Entwicklung des SAV Augsburg-Hochzoll

Die ansässigen BTV-Verbands-trainerinnen Sandra Maresch und Nicole Wilbold und der Vorsitzende des Fachgebiets Sportakrobatik geben Einblicke in die Vereinsarbeit

Wer gerne auf anspruchsvolle und spannende Wettkämpfe fahren möchte, ist in der Sportakrobatik genau richtig.

Das Bundeskadertrio Gloria Baur, Sabrina Wilbold und Milla Neumayer, die Landeskaderformation Lilly Maresch, Julina Funk und Anna Inic und das Schüler-Damenpaar Fee Schwedes und Mika Ngyuen überzeugten dieses Jahr mit tollen Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften Schüler und Junioren 2. Es zeigt sich, dass die entwickelte Strategie des SAV Augsburg-Hochzoll richtig war. Alle Nachwuchstrainer*innen bringen sich mit viel Leidenschaft, Ideen und Kreativität ein.



© Bild 1, 2, 3: Felix Kuntoro

Als der SAV 2012 einen Neuanfang begann, erarbeiteten sie gemeinsam in Workshops ein neues Konzept. Sie installierten eine sportliche Leitung, bildeten Trainer und Kampfrichter aus und schufen durch gezielte Investitionen in das Trainingsequipment wie einer Bodenturnfläche, Superweichbodenmatten, Springerbahn und zuletzt dritten Longeanlage die notwendigen Rahmenbedingungen. Dabei ist es besonders wichtig, den Trainern die Gestaltungsfreiräume zu geben und gleichzeitig als Team zielorientiert zu arbeiten.

Auch die Anschaffung von digitalen Tools wie Laptops und einer mobilen Soundanlage für Auftritte und Wettkämpfe konnten Dank wohlgesinnter Unterstützer umgesetzt werden. Weitere digitale Tools und dazugehöriges Equipment sowie der große Wunsch nach einem Sportakrobatikzentrum sind in Planung. Dabei spielt die Öffentlichkeitsarbeit eine besondere Rolle. Diese trägt einen hohen Stellenwert und wird in allen Dimensionen intensiv betrieben. Auch das ist ein Bestandteil der Strategie des SAV Augsburg-Hochzoll.



Das Verständnis von Leistungssport wird bei den Schnuppertrainings klar an die Eltern kommuniziert. Leistungssport prägt die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen. Ein großer Bestandteil sind die Eltern, die

einen leistungsorientierten Weg mittragen müssen. Eine klare und offene Kommunikation ist an dieser Stelle sehr wichtig und wird vom Verein erwartet.

Die Trainingsmethoden sind anspruchsvoll, wobei dem SAV an dieser Stelle das Thema Achtsamkeit sehr am Herzen liegt. Motivation zu Höchstleistungen erfolgt nur im respektvollen Umgang. Die Leistungssportler*innen wissen, dass vieles nur mit einem regelmäßigen Training funktionieren kann. So absolvieren sie einen gewissen Teil ihrer Trainingseinheiten auch eigenständig. Diese Selbstständigkeit ist wichtig und ein unersetzlicher Faktor für den Erfolg. Die ganzheitliche Betrachtung des Leistungssports führte auch dazu, dass erstmalig eine Ernährungsberatung für die Sportler*innen und deren Eltern angeboten wurde. Aber auch hier ist der SAV stetig in der Weiterentwicklung. Der Verein möchte den Leistungssport nachhaltig betreiben und auch in Zukunft solche Themen weiter voranbringen. Ideen hierzu sind vorhanden und sollen Schritt für Schritt umgesetzt werden.



© Felix Kuntoro

Des Weiteren ist das Engagement bei eigenen Veranstaltungen überwältigend. Bei den Deutschen Meisterschaften 2022 in Augsburg waren über 60 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Der Auf- und Abbau wurde gemeinschaftlich und mit viel Spaß vollzogen. Auch bei zukünftigen Veranstaltungen zählt der SAV Augsburg-Hochzoll auf diese Unterstützung und freut sich über Sponsoren und Spender. Deswegen ist auch nicht verwunderlich, dass bereits das nächste Großprojekt „Ausrichtung der Europameisterschaft 2025 in Augsburg“ anvisiert wird. Dieses Mammutevent erfordert eine Vielzahl an Helferinnen, Helfern, Mitmachern und Mitmacherinnen. Hier hofft der Verein auf die Unterstützung der Sportakrobatikgemeinschaft in Deutschland, denn von einem gelungenen internationalen Event dieser Größenordnung profitieren alle.



© Felix Kuntoro



Die Sportakrobatik bietet als Sportart so viele Möglichkeiten, die der SAV Augsburg-Hochzoll gerne pushen möchte. Übrigens ist der Sport auch erstklassig für Jungs geeignet.

Eleganz und Taktgefühl - ein Porträt über Katharina Romanyuk

Katharina Romanyuk erreichte in ihrem Sport, der Rhythmischen Sportgymnastik das, wovon andere nur träumen können: Medaillen, Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften, einen Platz in der Nationalmannschaft...Doch wie sieht so ein Weg dahin eigentlich aus?

Wie bei so vielen begann Katharinas Weg als sie noch sehr jung war und so ziemlich alles außer der Rhythmischen Sportgymnastik machte. Sei es Singen, Tanzen oder Kinderballett. Dabei bemerkte ihre Ballettlehrerin schnell, dass sie außerordentlich beweglich war und fragte, ob sie schon einmal über die Rhythmische Sportgymnastik nachgedacht hätte. Daraufhin folgte die Suche nach einem passenden Verein und der Einstieg in eine Sportart, die Katharina für den Rest ihres bisherigen Lebens fesseln würde.

Um in ihrer neuen Leidenschaft alles geben zu können, blieben für Ballett oder Gesang nicht mehr viel Zeit. Diese Entscheidung fiel Katharina allerdings sehr leicht, da sie sich sofort in die neue Sportart verliebte. Zum einen, weil sie es schon immer mochte, sich zur Musik zu bewegen und die Rhythmische Sportgymnastik etwas komplett Neues im Vergleich zu den typischen Sportarten wie Fußball oder eben Ballett war. Zum anderen aufgrund der schönen Elemente und der Eleganz, mit der sich die Gymnastinnen mit den Geräten bewegten.

Ein Lieblingshandgerät hat Katharina nicht. Wobei es Geräte gibt, die ihr leichter fallen, wie z.B. der Ball, der von vielen ihr „Highlight-Gerät“ genannt wird. Da ihr Körper es schon so gewöhnt ist, Übungen mit dem Ball vorzuführen und sie ein Gefühl für ihn und die Elemente entwickelt hat, braucht sie für ihre Ballübung weniger Training, um sie trotzdem gut präsentieren zu können. Allerdings nimmt das den anderen Handgeräten trotzdem nicht den Glanz, denn die unterschiedlichen Übungen sind es, die den Sport so einzigartig machen.

Für eine vollständige Übung braucht es neben den Handgeräten auch Körperelemente, wie Drehungen, Sprünge oder Stände. Katharinas Favoriten sind Elemente, bei denen sie ihre Beweglichkeit hervorheben kann. Vor allem haben es ihr Sprünge, wie der Jeté-Sprung, angetan. „Da fühlt man sich, als würde man fliegen“, erklärt sie lächelnd.

Doch auch wenn natürliche Begabungen einem vieles erleichtern, darf man nicht vergessen, dass hinter jeder Übung harte Arbeit und viel Training steckt. Sechsmal pro Woche ist Katharina in der Gymnastikhalle anzutreffen, in der sie zwischen drei und vier Stunden täglich trainiert. In den Ferien wird das Training noch mal intensiver. So geht es in den Sommerferien auch ins Trainingslager, in dem dann sechs Stunden Training auf dem Tagesplan stehen.



Gefüllt werden diese Trainingsstunden zunächst mit ein paar Runden Joggen, in denen der Körper aufgewärmt und der Kreislauf in Schwung gebracht wird. Darauf folgen Seilsprünge, die sowohl die Koordination als auch die Schnelligkeit stärken und die Gymnastinnen zusätzlich wachwerden lassen. Dann geht es auch schon ans Aufwärmprogramm, das gute 30 bis 40 Minuten in Anspruch nimmt. Je nach Phase, also Vorbereitungs-

oder Wettkampfphase, nimmt dieses entweder auf die Gelenkigkeit und das Krafttraining oder auf bestimmte Elemente, Geräte oder Übungen, an denen nochmals gefeilt werden muss, Bezug.



Jene wechseln meistens alle zwei bis drei Jahre durch, können aber auch nur ausgebessert oder mit neuer Musik ausgestattet werden. Mit der Ausarbeitung wird dann etwa Mitte August begonnen, denn im Oktober finden bereits die ersten internationalen Wettkämpfe statt bevor ab Februar dann auch die nationale Saison startet, die sich bis in den Sommer zieht. Katharina gestaltet dabei auch aktiv ihre Übungen mit. So stecken in vieler ihrer Übungen eigene Ideen, sowie Körperelemente.

Trotz ihrer jahrelangen Erfahrung wird sie vor Wettkämpfen immer noch nervös, wenn auch nicht mehr so stark wie früher. Wenn damals im Training alles perfekt funktionierte, ging im Wettkampf irgendetwas schief, weil sie vor lauter Nervosität den Kopf verlor. „Inzwischen ist das anders“, meint Katharina. „Ich bin jetzt ruhiger und auch erwachsener im Kopf geworden.“ Hinzu kommt, dass sie sowohl vor als auch nach der Übung das schönste Gefühl verspürt. Dazu gehört auch die Aufregung davor, dass etwas schief gehen könnte, gemischt mit der Vorfreude, die eigene Übung zu präsentieren. Wenn danach die Übung gut lief und sie unter Jubel und Applaus erfolgreich zeigen konnte, wofür sie die ganze Zeit trainiert, ist das ein unbeschreibliches Gefühl.

Das gelang Katharina Romanyuk mehr als nur einmal. So vor allem bei den Deutschen Meisterschaften im Juniorenalter, bei denen sie sich immer sehr weit vorne platzierte und viele Medaillen gewinnen konnte. Dadurch wurde schließlich die Team-Chefin der Rhythmischen Sportgymnastik auf sie aufmerksam und fragte, ob sie nicht zum Stützpunkt wechseln möchte. Diese Frage löste viele Glücksgefühle bei Katharina aus, schließlich hatte sie sich schon als Kind immer gewünscht Teil der Nationalmannschaft zu sein. Eingepplant hatte sie es trotzdem nicht, weil sie nie dachte, dass sie in ihrem Sport einmal so weit vorne landen würde.

Auf dieses Angebot folgte schließlich ein anspruchsvolles Aufnahmeverfahren, zu dem neben Lehrgängen auch Sichtungstrainings auf dem Plan standen. Hierbei trainierten die Mädchen direkt mit der Nationalmannschaft,



damit beobachtet werden konnte, wie gut sie in das Team passten. Bei Katharina war das der Fall und sie zog im März 2022 zum Nationalmannschaftszentrum Rhythmische Sportgymnastik Fellbach-Schmidlen.

Dort kamen einige Umstellungen auf sie zu. An den Umzug weg von ihrer Familie und ihren RSG-Mädels vom TSV 1846 Nürnberg, musste sie sich erstmals gewöhnen. Denn auch, wenn sie immer ein Teil von ihnen bleiben würde, trainierte sie nun eben an einem anderen Ort. Auch das Training verlief anders. Im TSV 1846 Nürnberg war Katharina primär Einzelgymnastin gewesen, während sie in Fellbach-Schmidlen nur in der Gruppe trainierte und dadurch auch ihre Wurftechniken anpassen musste. Doch auch, wenn die Gruppenkonstellation am Anfang noch ungewohnt war, da alle Mädchen aus anderen Vereinen kamen, freundeten sie sich schnell an und schafften es, eine gute Gruppendynamik aufzubauen. Zusätzlich standen nun auch Früh- und Nachmittagstrainings an. Hierbei wurden die Gymnastinnen zu bestimmten Zeiten vom Unterricht befreit, um am Training teilnehmen zu können, das mit einem noch intensiveren Aufwärmprogramm begann als in Katharinas Heimatverein. Auch die Trainingszeiten unterschieden sich zu ihrem bisher gewohnten Ablauf. In Nürnberg waren diese festgelegt und sobald das Trainingsende erreicht war, verabschiedeten sie sich auch. Am Stützpunkt sah es da anders aus. Hier setzte sich Katharina ein Trainingsziel, z.B. drei saubere Übungen zu turnen und arbeitete daran, dieses zu erfüllen. Sobald sie ihr Ziel erreicht hatte, war auch das Training erfolgreich abgeschlossen.

Für Katharina ging aber allein schon durch die Möglichkeit im Nationalmannschaftszentrum trainieren zu dürfen, ein Traum in Erfüllung. Für sie war es eine unbeschreibliche Chance, mit den anderen Mädchen unter Aufsicht professioneller Trainer zu trainieren und zu sehen, dass sich ihre harte Arbeit auszahlte. Eines ihrer Highlights dabei war das Finale 2022: „Es ist einfach eine Ehre Deutschland zu präsentieren und sich bewusst zu werden, dass man Teil der Nationalmannschaft ist“.

Dennoch entschied sich Katharina Romanyuk, das Leistungszentrum wieder zu verlassen und zum TSV 1846 Nürnberg zurückzukehren. Denn neben ihrem Leben in Nürnberg, vermisste sie vor allem die Wettkämpfe, die für

sie eine wichtige Rolle in Sachen Motivation spielten. Bei diesen arbeitete sie auf ein sichtbares Ziel hin, präsentierte ihre Übungen und wurde dafür belohnt. In der 2. Nationalmannschaft gab es statt Wettkämpfen hauptsächlich Showauftritte, sodass ihr dieser Teil einfach fehlte. Dennoch ist Katharina glücklich und dankbar, es an der Spitze versucht zu haben und die lehrreiche Zeit am Stützpunkt Teil ihres Lebens nennen zu dürfen.

Zurück beim TSV 1846 war die größte Challenge, sich zunächst wieder daran zu gewöhnen, als Einzelgymnastin zu fungieren, wobei sie hier auch weiterhin in einer Gruppe trainiert. Mit dieser möchte sie sich in der Bundesliga Ende September gut präsentieren, bevor es nächstes Jahr auch bei den Deutschen Meisterschaften wieder ernst wird.

Dort hofft Katharina, mit ihren Übungen eine Geschichte erzählen zu können, die das Publikum mitreißt und an ihrer Liebe zur Rhythmischen Sportgymnastik teilhaben lässt. Denn auch wenn der Sport in Deutschland noch nicht so bekannt ist, ändert sich das hoffentlich mit der Leidenschaft, den Gefühlen und der harten Arbeit, die die begabten Gymnastinnen der RSG-Welt in ihre Übungen stecken. Und zu denen gehört definitiv auch Katharina Romanyuk.



Der BTV ist neu auf LinkedIn.



folgt uns!



[linkedin.com/company/bayerischer-turnverband-e-v](https://www.linkedin.com/company/bayerischer-turnverband-e-v)

QUALITÄT UND PERFORMANCE

Seid optimal vorbereitet für das Trainingsjahr 2024



Qualität und Sicherheit seit 1984 - Einer der führenden Hersteller für Turngeräte, Turnmatten und Methodikgeräte
Verkauf erfolgt über unsere Fachhändler. Gerne nennen wir Ihnen einen Händler in Ihrer Nähe.

Trainer C Gerätturnen Breitensport oder Leistungssport

Was ist die richtige Wahl?

Wenn man sich entschieden hat, eine Trainer-/Übungsleiterausbildung zu beginnen, steht man vielleicht etwas ratlos vor der Vielzahl der Möglichkeiten, in welche Richtung man sich nach dem Absolvieren des Basismoduls spezialisieren möchte.

Vor allem im Bereich des klassischen Gerätturnens steht man häufig vor der Qual der Wahl. Da der BTV seit 2020 auch die Ausbildung zum Trainer C Breitensport Gerätturnen anbietet, stellt sich der ein oder andere Interessent die Frage, was die richtige Ausbildung für seinen Trainerjob im Verein ist.

Vielleicht können wir etwas helfen...

Wer mit seiner Turngruppe regelmäßig im Jahr an mehreren Wettkämpfen im Gerätturnen teilnimmt und auch die Trainingseinheiten sportartspezifisch, leistungssteigernd und wettkampforientiert gestalten will, sollte die Ausbildung zum Trainer C Gerätturnen absolvieren. Ob Leistungs- oder Breitensport, klären wir später.

Wer hingegen höchstens ein- bis zweimal im Jahr an einem Wettkampf teilnimmt, eventuell auch gemischt mit anderen Sportarten und die Übungsstunden mit einem breitgefächerten Angebot gestaltet, ist wahrscheinlich besser im Profil Kinder/Jugendliche oder Allround-Fitness aufgehoben und kann hier die Lizenz zum Übungsleiter C Breitensport Profil Kinder/Jugendliche Schwerpunkt: Kinderturnen, Übungsleiter C Breitensport Profil Kinder/Jugendliche Schwerpunkt: Jugendturnen oder Übungsleiter C Breitensport Allround-Fitness erwerben.

Fällt die Wahl auf die Trainerlizenz im Gerätturnen, gilt es nun zu entscheiden, ob man den leistungsportorientierten Gerätturnbereich bis zu den Anfängen des Spitzensports abdecken möchte oder ob die Trainertätigkeit eher im Bereich des breitensportlichen Gerätturnens anzusiedeln ist.

Aufbaumodul Trainer C Breitensport Gerätturnen: vielfältiges Angebot

Die Ausbildung zum Trainer C Breitensport Gerätturnen (1. Lizenzstufe) spiegelt das vielfältige Angebot des Bayerischen Turnverbandes im Bereich Gerätturnen wider. Im Aufbaumodul erhält man eine Einführung in den wettkampforientierten Breitensport des Gerätturnens. Diese Lizenz ist für alle geeignet, die im Wettkampfbereich Turn10, P-Programm oder LK-Programm tätig sind.

Aufbaumodul Trainer C Leistungssport Gerätturnen: hier geht's bis an die Spitze

Im Gegensatz dazu bildet der Trainer C Leistungssport Gerätturnen die Möglichkeit, sich bereits in der ersten Lizenzstufe in Richtung Leistungs-/Spitzensport zu qualifizieren – evtl. bereits mit der Idee, später mit der Trainer B (2. Lizenzstufe) oder sogar der Trainer-A-Ausbildung (3. Lizenzstufe) auf Bundesebene fortzufahren.

Diese Ausbildung richtet sich an alle, die im Gerätturnen auf einem hohen wettkampf- und leistungsorientierten Niveau tätig sein wollen (AK- und Kür-Programm). Die Inhalte sind dabei auf Athleten und Trainer ausgerichtet, die mind. 4-5 Trainingseinheiten pro Woche absolvieren. Ein allgemeines Grundverständnis zu den turnerischen Elementen wird bei dieser Ausbildung vorausgesetzt. Sollte eine weitere Ausbildung zum Trainer B Leistungssport Gerätturnen männlich oder weiblich über den DTB angestrebt werden, so muss sogar diese Lizenz vorab absolviert werden.

Bitte beachten: Vor den jeweiligen Aufbaumodulen muss ein Basismodul absolviert werden. Das Basismodul kann entweder als Präsenz-Variante (24 UE) oder als Online-Variante (16 UE + Hausarbeit) absolviert werden.

Für 2023 steht noch folgendes Online Basismodul zur Buchung:

Online Basismodul

LG-Nr.:	7121320
Termin:	13.10.2023, 18:00 Uhr – 15.10.2023, 16:00 Uhr
Ort:	MS Teams
Meldeschluss:	04.10.2023

Die Termine für 2024 findet ihr ab Ende November unter

WEB btv-turnen.de/bildung/lehrgangssuche



BTV 
BAYERISCHER TURNVERBAND

Anzeige



GYMNASTIVAL 2024

SAVE THE DATE

Am 12.10. - 13.10.2024 in Schrobenhausen
bttv-turnen.de



BTV 
BAYERISCHER TURNVERBAND



GYMWELT- KONGRESS 2023

SAVE THE DATE
Am 21.10 und 22.10.2023 in Coburg
bttv-turnen.de

Wissen, wo's lang geht



OLV Landshut als Könner-Verein eine Größe im Bereich Orientierungslauf

„Leider weitgehend unbekannt“ sei „die geilste Sportart der Welt: Bewegung in freier Natur und ein Hauch von Abenteuer.“ So definiert Ralph Körner, der Vorsitzende des OLV Landshut – einem der größten reinen Orientierungssportvereine Deutschlands – seinen Sport. Orientierungslauf (kurz OL) fordere die Physis und den Geist gleichermaßen heraus. Um sich im freien Gelände zurecht zu finden, muss man sein Gehirn einschalten. Google Maps – Fehlanzeige. Die Sportlerinnen und Sportler sind mit Spezialkarte und einem Nadelkompass unterwegs, um die Stationen ("Posten") möglichst schnell ausfindig zu machen und in der vorgeschriebenen Reihenfolge abzulaufen.



Zur Attraktivität der Sportart trägt bei, dass es sie in unterschiedlichen Varianten gibt. Der OLV Landshut bietet als einziger Verein in Bayern die ganze Palette des Orientierungssports an: den klassischen Orientierungslauf quer durchs Gelände, Ski-Orientierungslauf im Winter und Mountainbike-Orientieren mit dem Zweirad. Diese Vielfalt ermöglicht es den Vereinsmitgliedern, der jeweiligen individuellen Vorliebe zu frönen. Eine noch vergleichsweise junge, weitere Disziplin des Orientierungssports ist das Präzisionsorientieren (Trail-O): hier geht es nur um das präzise Kartenlesen, ganz ohne Laufen. Man bewegt sich ausschließlich auf barrierefreien Wegen fort, was auch Rollstuhlfahrern die Möglichkeit gibt, an Wettbewerben teilzunehmen. „Die Orientierungsaufgaben befinden sich links und rechts vom Weg. Der wird beim Lösen der Aufgaben nicht verlassen“, erklärt Körner die Inklusionssportart Trail-O. Die Landshuter sind in diesem Bereich deutschlandweit Vorreiter und stellen einige Bundeskadermitglieder, unter anderem ihn selbst.



Doch was ist im Winter, wenn Schnee, Eis oder Schmutdelwetter den Lauf durch den Wald oder den Park vergällen? Tatsächlich existiert auch eine Hallenvariante des OL-Sports. Dabei wird in der Mehrfachturnhalle ein Geräte-Labyrinth errichtet, das nicht überklettert oder übersprungen werden darf. Wie beim Outdoor-Original gibt es verschiedene Posten anzulaufen. Zusätzlich kommt noch weiteres Gehirntaining dazu. „Während des Laufens sind Rechenaufgaben zu lösen“, beschreibt Körner die Indoor-Trainingsvariante der Natursportart. Da gerät man nicht nur vom Laufen ins Schwitzen. Ähnlich funktionieren die Labyrinth-OLs, die die Landshuter immer mal wieder am Rand von Sport- oder Familienfesten anbieten. Weiß-rotes Baustellen-Flatterband markiert einen Irrgarten, durch den man mit der Karte navigieren muss.



Überhaupt sei Orientierungslauf der perfekte Familiensport. „Oft laufen drei Generationen einer Familie in einem Wettbewerb mit“, schildert Ralph Körner. So sei auch er als Neunjähriger zu diesem Sport gekommen. Eine strikte Trennung zwischen Leistungssport und Breitensport gebe es beim Orientierungslauf nicht. „Wettkampf heißt letzten Endes nur, dass die Zeit genommen wird.“

Angesprochen sei jeder – der ambitionierte Wettkampfsportler genauso wie der Familienvater, der für sich und seine Familie eine kleine Herausforderung sucht.

2007 haben die Landshuter mit 11 Mitgliedern angefangen. Mittlerweile sind die Orientierungssportler über 80 Personen, von denen jeder einen Teil der vielen Aufgaben schultert. Mit über 15 bis 20 Veranstaltungen im Jahr gilt der OLV Landshut als einer der aktivsten Vereine im Turnbezirk überhaupt. Unter anderem organisieren die Landshuter Orientierer Schnupper-Veranstaltungen für Schulen.



Auch bei zahlreichen Wettbewerben im In- und Ausland sind die Landshuter Orientierungssportler am Start. Über 10.000 Wettkampfteilnahmen gab es in der 16-jährigen Vereinsgeschichte bereits. Als nächstes geplant sind die Teilnahme an Highlights wie dem ARGE ALP Orientierungslauf im Trentino oder dem Stadt-Orientierungslauf in Venedig noch in diesem Jahr, sowie der weltweit größten Orientierungslaufstaffel "Jukola" in Finnland oder auch der Senioren-Weltmeisterschaften im Laufe der nächsten Jahre.

Die nächste größere organisatorische Herausforderung für den OLV Landshut wiederum wird die Durchführung der Deutschen Meisterschaften im Mountainbike-Orientieren in diesem Herbst sein.

Der größte Schatz des Vereins sind die mittlerweile fast 50 Orientierungslaufkarten, die Körner auch als die „Sport-Großgeräte des Orientierungssports“ bezeichnet. Es handelt sich um topografische Spezialausgaben nach internationaler Norm, die deutlich mehr Details enthalten als etwa gewöhnliche Wanderkarten. Diese Karten haben die Vereinsmitglieder entweder in mühevoller Kleinarbeit auf Grundlage von Basiskarten und Luftbilddaufnahmen selbst angefertigt – die Aufnahme und Zeichnung einer einzigen Karte dauert bisweilen mehrere Hundert Stunden – oder die Kartenerstellung für einen drei- bis vierstelligen Betrag an einen externen pro-

fessionellen Kartenaufnehmer vergeben. Körner erinnert daran, dass auch das ständige Aktualisieren des Kartenmaterials viel Zeit in Anspruch nimmt: „Unser Sportstadion Wald verändert sich ja praktisch täglich!“

Wer den Orientierungssport ausprobieren und dies gleichzeitig mit einem Ausflug nach Landshut verbinden möchte, dem empfiehlt Ralph Körner eine Expedition durch den Landshuter Hofgarten. Denn dort existiert ein Orientierungslauf-Festpostennetz.

Die Orientierungslaufkarte und den erklärenden Flyer erhält man kostenlos in der Landshuter Tourist-Info im Rathaus oder als PDF-Download auf der Internetseite des Vereins unter

WEB olv-landshut.de.

WM-Gold geht nach Landshut

Ralph Körner vom OLV Landshut gewann mit Nina Döllgast und Bjarne Friedrichs (beide MTV Seesen) bei der TrailO-WM in Tschechien Staffelgold. Ralph holte damit erstmal einen WM-Titel in dieser Orientierungssportart, die neben OL, Ski-O und MTBO von der International Orienteering Federation - IOF - vertreten wird. Trail-O ist dabei die Inklusionssportart, die auch Teilnehmern mit einem körperlichen Handicap die Faszination des Orientierungssports erlebbar macht. Ziel beim Trail-O ist es, genau herauszufinden, welcher von mehreren Posten im Gelände dem entspricht, der als Aufgabenstellung auf der Karte gegeben ist.

Für Ralph Körner war der WM-Titel die Krönung seiner bisherigen Aktivitäten im TrailO auf internationaler Ebene, nachdem er schon bei mehreren Europa- und Weltmeisterschaften und bei Weltcupläufen gestartet war. Er bemüht sich auch auf Bundesebene diese O-Sportart zu etablieren, wie unter anderem vor kurzem mit einem Wettbewerb im Bayerischen Wald im Rahmen eines 5-Tage-OLs.



Auf dem Bild von links: Bjarne Friedrichs, Nina Döllgast, Ralph Körner

Bildquelle: Ralph Körner



Sprechen Sie
uns direkt an
089 558 95 96 97

Ihr Rundum-Schutz. Die ADAC Premium Mitgliedschaft

Abschleppen? Direkt in Ihre Wunschwerkstatt in Deutschland. Jetzt ADAC Premium-Mitglied werden und zusätzliche und erweiterte Hilfsleistungen sichern.

adac.de/suedbayern
Jetzt näher informieren »»



ADAC

Sport, Spaß, Zusammengehörigkeitsgefühl

Turnerjugendwettkämpfe bei der TSG Pasing

„Sport, Spaß und Zusammengehörigkeitsgefühl“, so beschreibt Katharina Seifert, die Abteilungsleiterin Turnen der TSG Pasing die Turnerjugendwettkämpfe. Mit insgesamt 7 aktiven Gruppen vom Kindergruppenwettbewerb über den Turnergruppenwettbewerb Nachwuchs bis hin zu den Turnergruppenmeisterschaften Jugend und Erwachsene ist der Verein breit aufgestellt, wenn es um das Gruppenturnen geht. Dabei ist der Verein schon „ewig dabei“, sogar einer der „Urgesteine“, so Katharina Seifert. Sie selbst sei schon als Kind dabei gewesen, als der Turnerjugendwettkampf bei der TSG angeboten wurde. Nun ist sie Turntrainerin der beiden Jungsmannschaften, auch einer der wenigen in ganz Bayern und Abteilungsleiterin der Sparte Turnen.



Gemeinsam fährt die KGW/TGW/TGM-Abteilung über das Jahr verteilt mehrmals zu Wettkämpfen und zeigt ihr Können in den Disziplinen Turnen, Tanzen, Singen, Werfen, Laufen und Schwimmen. In diesem Jahr waren

vor allem das Bayerische Landesturnfest in Regensburg mit der Qualifikationsmöglichkeit zu den Deutschen Meisterschaften, als auch dann die Deutschen Meisterschaften in Berlin die Highlights. Mit jeweils einem dritten Platz in der TGM Junioren und einem zweiten Platz in der TGM Erwachsene in Regensburg, als auch dann zwei fünften Plätzen in Berlin können sie sehr zufrieden auf die Hauptsaison zurückblicken.





Die Mannschaften aus 12 Startern werden von Jahr zu Jahr neu zusammengestellt und von ausgebildeten Trainern auf die Wettkämpfe vorbereitet. Hierfür steht für jedes Team ein eigenes Trainerteam (mind. ein Turntrainer, ein Tanztrainer und Singtrainer) zur Verfügung. Da jede Gruppe in der Disziplin „Turnen“ antritt und bis auf die Jungsmannschaften auch alle tanzen und singen, gibt es hierfür feste Trainingszeiten. Die leichtathletischen Disziplinen werden meistens an das Ende des Turntrainings angehängt und auch das Singen wird davor oder danach geübt. Dabei ändert sich der Ablauf vor einem Wettkampf nicht groß. Die Trainingszeiten bleiben gleich, nur der Inhalt fokussiert sich mehr auf die choreografische Ausarbeitung. Nach den Wettkämpfen wird dann wieder fleißig weiter an den Einzelteilen trainiert und am Ende des Jahres (Dezember/Januar) neue Turnübungen und Tänze einstudiert.

Eine Besonderheit bei der TSG – das Singen. Manch einer denkt beim Turnen vielleicht nicht direkt an das Singen. Bei den Turnerjugendwettkämpfen ist diese Disziplin aber stetig im Programm. Dafür wählt der Singtrainer die Lieder zu einem bestimmten Motto aus und studiert ein Medley mit den Turnerinnen ein. Die Herausforderung liegt vor allem darin, die Lieder auf Acapella umzuschreiben. Zusätzlich ist es auch von Vorteil, „einigermaßen musikalisch fit zu sein“, schmunzelt Katharina Seifert. Mit Wertungen bis zu 10,00 Punkten (Höchstpunktzahl) meistert die TSG Pasing diese Herausforderung allerdings gekonnt.



Ein weiteres Highlight sind die gemeinsamen Wettkampfwochenenden. Mit bis zu sieben Mannschaften ist immer für gute Laune und Spaß gesorgt. Am schönsten ist der „Team- und Vereinszusammenhalt, wenn die Kleinen die Großen anfeuern und umgekehrt“. Das schweißt als Team zusammen und lässt auch die Aufregung vor allem vor dem Turnen oder Laufen „Stichwort: Staffelholz“ relativieren.

Für das nächste Jahr sind die Mannschaften bereits neu zusammengestellt. Gemeinsam wird fleißig weitertrainiert und das Ziel: „Genauso weitermachen wie bisher“ verfolgt.

Vollversammlung Turnerische Mehrkämpfe 2023

Neubesetzung des Fachgebiets

Am 31.08.2023 fand die Vollversammlung im Fachgebiet der Turnerischen Mehrkämpfe statt. In diesem Zusammenhang wurde auch der Vorstand des Fachgebiets neu gewählt. Wir freuen uns, dass nach knapp eineinhalb Jahren, in denen der Vorstand unbesetzt war, sich nun ein

neues Team gefunden hat, welches sich ab sofort mit der Weiterentwicklung der Mehrkämpfe beschäftigt. Wir gratulieren den neu gewählten Mitgliedern zu ihren Ämtern.

Interessierte für die unbesetzten Stellen dürfen sich gerne bei Melanie Bischoff melden.
✉ melanie.bischoff@btv-turnen.de

Vorsitzende	Melanie Bischoff
Verantwortlicher für Schwimmen	Regina Kolbeck
Verantwortlicher für Friesenkampf/Fechten	
Verantwortlicher für Sportart Gerätturnen weiblich	Gudrun Niemann
Verantwortlicher für Sportart Gerätturnen männlich	
Verantwortlicher für Bildungsmaßnahmen	
Verantwortlicher für Wettkampfwesen	Regina Gутtenberger
Verantwortlicher für Kommunikation (PR)	

A, B UND O.
ERST WENN'S FEHLT, FÄLLT'S AUF.

L_UR_

M_TSI

M_TS



SPENDE
_LUT+
_EIM R_TEN KREUZ

JETZT TERMIN BUCHEN
missingtype.de



WERDE TEIL UNSERER COMMUNITY!



INSTAGRAM.COM/
edekasuedbayern



FACEBOOK.COM/
EDEKA Südbayern



TIKTOK.COM/
edekasuedbayern



Wettkämpfe 2023

Oktober

	01.10.23	07.10.23	08.10.23	
Gerätturnen weiblich	BayernCup LK3, Pfuhl	Finale Bayerische Turnliga weiblich, Waging am See	Aufstieg in die Bezirksliga - Bayerische Turnliga weiblich, Waging am See	
Gerätturnen männlich	Bayerische Mannschaftsmeisterschaften, Nördlingen			
Trampolin	Deutsche Jugendmeisterschaft und Deutsche Synchronmeisterschaft	Bayerische Mannschaftsmeisterschaften		
Sportakrobatik				
Orientierungslauf		Bayerische Meisterschaft Staffel-OL 2023, Jetzendorf	7. Bayern Cup 2023 Mittel-OL, Kastensee	
Gymnastik und Tanz				
Rhönradturnen		Qualifikation zum Deutschlandcup, Ansbach		

November

	08.11.23	11.11.23	12.11.23	
Gerätturnen weiblich		Bayernpokal Regionalentscheide 2023, diverse Wettkampfstätten	Bayernpokal Regionalentscheide 2023, diverse Wettkampfstätten	
Gerätturnen männlich		Bayernpokal Regionalentscheide 2023, diverse Wettkampfstätten	Bayernpokal Regionalentscheide 2023, diverse Wettkampfstätten	
Trampolin		Deutschland-Cup	Deutschland-Cup	
Gymnastik und Tanz				
Rhönradturnen		Deutschlandcup und DVMM, Osterholz-Scharmbeck	Deutschlandcup und DVMM, Osterholz-Scharmbeck	

Dezember

	02.12.23	03.12.23	16.12.23
Trampolin			Bayerische Synchronmeisterschaften
TeamGym	Landeskadertest		
BTJ	Dance2U, Pfeffenhausen	Dance2U, Pfeffenhausen	

14.10.23	15.10.23	21.10.23	22.10.23
		Nachwuchsbundesliga 3. Wettkampftag	
			Bayerisches Nachwuchsturnier, Weißenburg
ARGE ALP Orientierungslauf 2023, Folgaria/Lavarone (Ita)	ARGE ALP Orientierungslauf 2023, Folgaria/Lavarone (Ita)		
		GYMWELT-Kongress mit integriertem Gymnastival	GYMWELT-Kongress mit integriertem Gymnastival
Deutsche Meisterschaften, Würzburg		2. Rundenwettkampf Unterfranken, Rimpfing	

18.11.23	19.11.23	25.11.23	26.11.23
		Bayernpokal Landesentscheid 2023, Illertissen	
			Bayernpokal Landesentscheid 2023, Illertissen
BayernCup Synchron-gymnastik P-Übungen - Qualifikation zum Deutschland-Cup 2024, Amberg	Landesfinale Gymnastik P(flicht) - Einzel - Mannschaft - Synchron und Landesfinale Gymnastik P(flicht) - Gruppe, Amberg		
3. Rundenwettkampf Unterfranken, AB-Leider 3. Rundenwettkampf Mittelfranken, Nürnberg			

AuFleben in Regensburg

Im Jahr 1960 wurde mit dem SV Fortuna Regensburg ein neuer Mehrspartenverein gegründet, der darauf abzielt, den stetig wachsenden Bedarf an sportlichem Angebot im Regensburger Norden zu decken. Anni Schin, die Begründerin der Turnabteilung, avancierte zur „Turnmutter“ Regensburgs.

In den folgenden 60 Jahren entwickelte sich der SV Fortuna Regensburg im Stadtgebiet zu einem der beständigsten Vereine im turnerischen Bereich, der bereits zahlreiche Großveranstaltungen stemmte und hinter dem ein engagiertes Team und Umfeld steht.

Durch die große Bandbreite der Turnbewegung bewährt sich beim SV Fortuna Regensburg eine Trennung in die Sparten Gerätturnen und GYMWELT, wobei in beiden Abteilungen eine Senioren- bzw. Präventionssportgruppe aktiv ist.

Zunächst ging Judith Krechting, die das Projekt federführend im Bayerischen Turnverband betreut, mit dem Projekt AuF leben auf die Abteilungsleiterin Gerätturnen Inge Schnitt zu, die sich auch für die S-Klasse im Gau verantwortlich zeigt. Ohne langem Zögern wurde daraufhin der engagierte Abteilungsleiter der GYMWELT, Markus Zdanowez mit ins Boot geholt. In einem gemeinsamen Kickoff-Termin konnte sogleich die Kooperation der Stadt Regensburg mit dem SV Fortuna Regensburg im Projekt festgemacht werden.



Denn die Erkenntnisse aus Vorgängerprojekten und der dreijährigen Pilotphase von AuF leben sind eindeutig: Wenn eine Kommune (Gemeinde, Amt, Stadt) zusammen mit dem örtlichen Sportverein im Rahmen von Bewegungsförderung in einem sogenannten *Tandem* zusammenarbeitet und gemeinsam Strategien entwickelt, können diese erfolgreicher und langfristig umgesetzt werden.

An dieser Stelle gilt der Dank dem Sportamt der Stadt Regensburg in Person von Peter Hahn, Claudia Aiwanger und Frau Dr. Marit Möhwald, die für die Sportentwicklung der Stadt Regensburg verantwortlich sind und als Tan-

dempartner einen wichtigen Beitrag in der regionalen Projektumsetzung leisten.

Die Motive für Herrn Zdanowez zur Teilnahme am Pilotprojekt teilen sich folgendermaßen auf:

- „Unsere Hauptmotivation bei der Teilnahme an AuF leben ist es, mehr Personen zu erreichen und unseren bestehenden Kurs mit mehr Mitgliedern zu bereichern. Zudem hoffen wir, dass wir in Zukunft durch diese Zusammenarbeit als Verein und Gruppe stärker wahrgenommen werden, für etwa zukünftige Veranstaltungen oder Events für Sport für Ältere.“
- „Durch die Kooperation mit der Stadt Regensburg erhoffen wir uns, eher an die ältere Generation heranzukommen und diese überzeugen können, etwas für ihre Gesundheit zu tun.“
- „Unsere Ziele in der Zusammenarbeit sind definiert durch eine klare Vergrößerung unseres aktuell angebotenen Sportangebots für Ältere in unserem Verein. Eine Vergrößerung um ca. 20 - 30 Mitglieder für unsere Gruppe wurde dafür definiert.“

Folgende erste Erfahrungen in der Projektumsetzung kann Herr Zdanowez bereits berichten:

- „Wir haben bereits einen gemeinsamen Flyer in Zusammenarbeit mit der Stadt entworfen, indem ein spezieller Sportkurs von uns angeboten wird. Dieser richtet sich speziell an Teilnehmende ab 60 Jahren und ist ein nach der ZPP (Zentrale Prüfstelle für Prävention) genehmigter Sportkurs.“
- „Wir würden jederzeit anderen Vereinen zu einer solchen Zusammenarbeit raten, da wir bisher bei der

Zusammenarbeit durchwegs nur positive Besprechungen und Fortschritte hatten.

Zudem wird das Projekt durch finanzielle Mittel leicht bezuschusst, was für die Anschaffung von Kleingeräten, Miete von Trainingsräumen etc. genutzt werden kann.“



Von Seiten der Stadt Regensburg stand in der Implementierungsphase Peter Hahn als Ansprechpartner an der Seite des SV Fortuna. Im späteren Verlauf wurde das Projekt von seiner Kollegin Claudia Aiwanger übernommen.

Beide können Folgendes resümieren:

„Zur Hauptmotivation der Stadt Regensburg, sich am Projekt zu beteiligen, lässt sich sagen, dass es eine Möglichkeit ist, die Angebotslandschaft im Bereich des Seniorensports in Regensburg weiter auszubauen. In der Kooperation mit dem SV Fortuna sieht man den Benefit, auf qualifizierte und motivierte Trainerinnen und Trainer zurückgreifen zu können, um die Umsetzung der geplanten Maßnahmen durchzuführen.“

Weiterhin wurde folgende Zielsetzung für die intensivere Projektlaufzeit von einem Jahr aufgestellt: „Zielsetzung ist es, einen Präventionskurs für Seniorinnen und Senioren anzubieten, bei dem die Teilnahmegebühren teilweise von der Krankenkasse übernommen werden und die Teilnehmenden somit entlastet wird.“

Im Projektverlauf konnten bislang folgende Erfolge erzielt werden: Die Organisation eines neuen Trainers und Hallenzeiten sowie die Erarbeitung einer Strategie zur Bewerbung des neuen Kurses, die sich unter anderem in der Erstellung eines Angebotsflyers niederschlägt.

Peter Hahn und Claudia Aiwanger sind sich einig, dass es jeder Kommune und jedem Verein auf jeden Fall anzuraten ist, am Projekt teilzunehmen: „Mithilfe von AuF leben haben Verein und Kommune die finanziellen und personellen Ressourcen, neue Angebote zu schaffen. Außerdem wird durch eine Projektstruktur eine zielgerichtete und zeitlich begrenzte Arbeitsatmosphäre geschaffen, die das Ergebnis in Form eines neuen Kurses für die Zielgruppe gewährleistet.“



NICHTS MEHR VERPASSEN!

FOLGE UNS AUF



btv.turnen



turnen.bayern



turnenbayern

Jede Generation braucht ihre Blutspender*innen



Blutspendedienst ruft zu langfristigem Engagement auf.

Nur etwa fünf Prozent der Menschen in Deutschland spenden freiwillig und unentgeltlich Blut. Die gesicherte Versorgung von Patientinnen und Patienten mit überlebenswichtigen Blutpräparaten ist jedoch kein Selbstläufer, sondern ein fragiles System, das im Jahresverlauf durch unterschiedlichste Einflüsse mitunter bedrohlich ins Wanken gerät.

Die Blutspende in Deutschland steht, wie auch andere gesellschaftliche Bereiche, vor der großen Herausforderung des demografischen Wandels. Allein die DRK/BRK-Blutspendedienste verlieren in den nächsten Jahren 275.000 Spenderinnen und Spender aus der spendestarken Babyboomer-Generation. Die altersbedingte Konsequenz: Aus Spender*innen werden Empfänger*innen, dadurch steigt der Bedarf an Blutpräparaten.

Blutspendedienste mit bundesweiter Kampagne

Um auf diese enorme Herausforderung aufmerksam zu machen sowie neue Spenderinnen und Spender zu gewinnen, haben die Blutspendedienste auch dieses Jahr im Rahmen ihrer Kampagne **#missingtype - erst wenn's fehlt, fällt's auf** mit prominenter Unterstützung Menschen

dazu aufgerufen, sich als Lebensretter*in von nun an dauerhaft und regelmäßig zu engagieren.

TV-Star Moti Mabuse, Moderatorin Laura Wontorra sowie Fußball-Weltmeister Mats Hummels unterstützten dieses Jahr mit ihren Stimmen die Kampagne. Auch wir vom Bayerischen Turnverband haben uns tatkräftig eingesetzt, um noch mehr Menschen für ein kontinuierliches Blutspende-Engagement zu begeistern.

„Wer Blut spendet, rettet Leben“, so der Fußball-Weltmeister Mats Hummels (34), der sich gemeinsam mit DAZN-Moderatorin Laura Wontorra (34) und „Let's Dance“-Jurorin Moti Mabuse (42) im diesjährigen Werbeclip für den Blutspendedienst engagiert. „Jedem sollte bewusst sein, dass sein Leben auf einen Schlag von einer Blutspende abhängig sein kann. Ein Mangel an Blutkonserven könnte lebensbedrohliche Folgen haben“, erklärt der Spieler von Vizemeister Borussia Dortmund.

Für DAZN-Moderatorin Laura Wontorra sind Blutspender „Helden“. „Sie leisten einen unglaublich wichtigen Beitrag, der unersetzlich für unsere Gesellschaft ist. Es geht nur durch unser aller Mithilfe. Denn Blut ist nicht künstlich herstellbar.“

Es benötigt dringend mehr Menschen, die zum ersten Mal Blut spenden und dann sprichwörtlich am Ball bleiben. Jede Generation braucht ihren eigenen, großen Spender*innenstamm, um das solidarische Versorgungssystem aufrechtzuerhalten. Jetzt ist die Zeit für einen Generationswechsel gekommen!

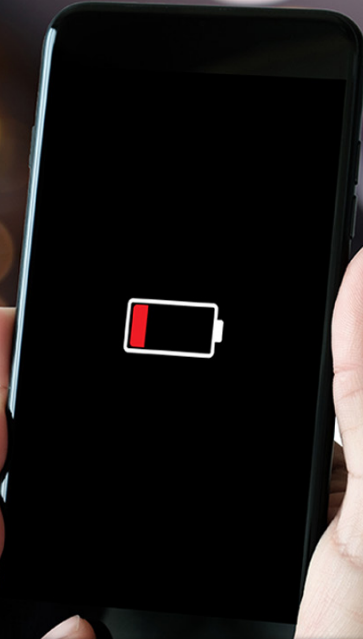
Ausgehend von einer 5 Tage-Woche, werden allein in Bayern täglich ca. 2.000 Blutspendende benötigt, um das Gesundheitssystem mit unverzichtbaren Blutpräparaten sicher versorgen zu können.

Werde auch Du Teil der Blutspende-Gemeinschaft und vereinbare jetzt einen Termin in Deiner Nähe unter:

WEB blutspendedienst.com/termine

Danke!

**ERST WENN'S FEHLT,
FÄLLT'S AUF.**



SPENDE
_LUT 
_EIM R _TEN KREUZ

JETZT TERMIN BUCHEN
missingtype.de

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



blutspendedienst.com/termine

A, B UND 0.
ERST WENN'S FEHLT, FÄLLT'S AUF.



#turnsp_rt
spendet _lut



TV
AYERISCHER TURNVERBAND

SPENDE
_LUT 
_EIM R _TEN KREUZ

JETZT TERMIN BUCHEN
missingtype.de



Der aufblasbare Wettkampfboden ist auf dem Vormarsch



Turnerinnen und Turner, Cheerleaderinnen und Cheerleader sowie Trickerinnen und Tricker nehmen die neue Entwicklung der Wettkampfböden schnell an. Verbände, Vereine und Veranstaltungen lassen ihre alten und sperrigen Wettkampfböden zunehmend im Lager liegen. Die neue Alternative, der AirFloor Competition, ist leichter und kleiner in der Lagerung. Das senkt die Transportkosten und die Aufbauzeiten massiv.

Warum steigen die Leute auf den AirFloor Competition um?

Tatsächlich ist der klassische Schwingboden nach wie vor sehr beliebt. Warum also steigen so viele Cheerleading Vereine, Turnverbände und Tricking Veranstaltungen auf den AirFloor um?

Während der normale Schwingboden von seinen Nutzer*innen sehr geliebt wird, sieht es bei denen, die ihn aufbauen müssen, etwas anders aus. Der Aufbau erfordert viele Stunden und viel Muskelkraft von Freiwilligen. Darüber hinaus hat der Transport seinen Preis. Nicht nur wegen der Rückenschmerzen der Mitarbeiter*innen, sondern vor allem wegen der Menge an Paletten und deren Kilos, die transportiert werden müssen. Während für einen Schwingboden ein ganzer LKW benötigt wird, kann das gleiche Ergebnis mit einem AirFloor Competition aus 7 Bahnen von je 14 x 2 m auf nur drei Standard Paletten oder beim Transport der gesamten Fläche sogar nur auf einer Palette von 1,5 x 1,5m (ohne die Bodenläufer) erreicht werden.

Für den Aufbau des AirFloor Competition aus 7 Bahnen benötigen zwei geschulte Personen nur eine Stunde. Beim AirFloor Competition, der aus einem einzigen Stück gefertigt ist, kann diese Zeit auf 10 Minuten verkürzt werden. Die Gesamtfläche kann mit oder ohne einen Bodenläufer verwendet werden. Beide Varianten bringen ihre eigenen Vorteile mit sich:

Ein Der AirFloor Competition mit einem Bodenläufer ähnelt einem normalen Wettkampfboden. Der Hauptunterschied besteht darin, dass er im Druck angepasst werden kann. Das ist revolutionär, denn so können auch die kleinsten Sportler*innen eine angenehme Sprungkraft genießen, die sie aufgrund ihres Gewichts auf einem normalen Schwingboden nicht bekommen würden. Für Cheerleader*innen stabilisiert der Bodenläufer die Auftrittsfläche und schafft eine solide Grundlage für Stunts wie Pyramiden und Würfe.

Ein AirFloor-Competition mit Bodenläufer ist perfekt für Cheerleading und Bodenturnen.

Der CCVD, Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland arbeitet seit drei Jahren mit AirTracks für Trainings und Wettkämpfe und nennt ihn den Safety Floor. Während die meisten Cheerleading-Wettkämpfe immer noch auf den Bodenläufern ausgetragen werden, rät der Verband seinen 300 Mitgliedsverbänden, sowohl für das Training als auch für Wettkämpfe einen Safety Floor zu verwenden, der aus einem Airtrack mit den Maßen 14 x 14 x 0,2 m und einem 3,5 cm Bodenläufer besteht.

Ein Wettkampf-Setup ohne Bodenläufer wird meist in 20 cm oder 30 cm Höhe hergestellt und garantiert den



größtmöglichen Bounce. Dies erzeugt das klassische Air-Track-Gefühl und die damit verbundene enorme Höhe. Ideal für spektakuläre Shows oder Events, bei denen Athlet*innen sicher trainieren oder ihre beeindruckendsten Stunts zeigen können.

Außerdem wird der Bodenläufer nicht benötigt, sodass der gesamte Boden auf einer einzigen Palette transportiert werden kann! Das spart Zeit, Gewicht, Geld und Mühe!



Ein AirFloor-Competition ohne Bodenläufer garantiert hohe Sprünge

Eine dauerhafte Einrichtung

Nicht nur Wettkämpfe und Pop-up-Events steigen auf die Annehmlichkeiten eines AirFloor Competition um. Einrichtungen wie Area51, Hollands größte Indoor-Sportanlage, haben sich für den AirFloor Competition als Daueranlage entschieden.

Ihr Hauptargument für den aufblasbaren Boden war die Möglichkeit, den Druck zu verändern. Indem man den Druck für jüngere oder beginnende Tricker*innen senkt, können sie leichter Schwung bekommen und sich gleichzeitig an die Techniken gewöhnen, die nötig sind, um größere Höhen zu erreichen. Für erfahrenere Athlet*innen können sie den Druck erhöhen. Das erhöht nachweislich die Lernkurve!



Das permanente Setup bei Area51 ist maßgeschneidert und sieht unglaublich gut aus

Was ist mit dem Druck?

Musst du den Druck während des Wettkampfs immer wieder überprüfen, um sicherzustellen, dass alle den gleichen Auftrieb haben? Zum Glück ist jeder AirFloor Competition mit einem speziellen Gebläse ausgestattet, das den Druck ständig misst und bei Bedarf Luft zuführt. Außerdem kannst du den Druck während des Wettkampfs mit einem Knopfdruck ändern. Beginne mit einem niedrigeren Druck für jüngere und erhöhe den Druck für ältere, erfahrenere Athlet*innen. Dies führt zu einer inklusiveren Wettkampfumgebung, in der alle Sportler*innen die gleiche Sprungkraft genießen können!

Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid

Ein regulärer Wettkampfboden ist ein Luxus, den sich nicht jede Einrichtung oder Verein leisten kann. Deshalb bieten wir dieses Produkt zu einem viel niedrigeren Preis als einen normalen Schwingboden an. Aber wir haben auch eine andere Lösung, die vielleicht genau das ist, wonach du suchst! Eine einzelne, 14 Meter lange Bahn mit einem Bodenläufer schafft ein identisches Gefühl wie auf einem Schwingboden. Auf diese Weise können sich die Athlet*innen mit einer Wettkampfanlage vertraut machen, ohne für jedes Training einen kompletten Boden aufbauen zu müssen! Das gleicht die Chancen aus, denn auch Sportler*innen, die keinen festen Wettkampfboden haben, können so trainieren wie die, die einen haben!



Ein einziger AirFloor mit Bodenläufer schafft ein Wettkampfttrainings-Setup



Der AirFloor-Competition beim Air Moves Gathering in Polen

Bist du bereit, den Sprung in die Luft zu wagen?

Wir bei AirTrack Factory erforschen und entwickeln ständig neue Möglichkeiten, um den Sport sicherer, unterhaltsamer und für alle zugänglicher zu machen.

Bist du bereit, die Annehmlichkeiten einer aufblasbaren Wettkampfanlage zu erleben? Unser Spezialist Michiel Schoenmaker hilft dir gerne dabei, eine Wettkampfanlage zu finden, die deinen Bedürfnissen und deinem Budget entspricht.

Dauerhaft hohe Rabatte auf neue AirTrack Produkte für alle BTV-Mitgliedsvereine!

Regelmäßiger Abverkauf von AirTrack Demo-Produkten zu sehr stark reduzierten Preisen:



airtrack-abverkauf.de/btv

AirTrack-Verleih der BTJ:



btv-turnen.de/turnerjugend/angebote#1131



AirTrack Factory

A man in a tuxedo and bow tie holds a large hand saw. The background is dark with smoke and the word 'GOP.' in large, semi-transparent letters. The main title is in large, bold, yellow letters.

KEINE HALBEN SÄCHEN

Kösling hat Gäste

9. November bis 14. Januar 2024

GOP. Varieté-Theater
München

variete.de

GESTALTER DER ZUKUNFT

Du willst die Welt verändern?
Du möchtest etwas bewegen?
Du suchst einen **#Beruf** mit Sinn?

Werde **#GestalterderZukunft!** Werde **#Bauingenieur!**

Folge uns auf Instagram **@bybauindustriebayern** und
informiere dich über die Themen und Initiativen der
#Bauindustriebayern!

bauindustrie-bayern.de/innovation



Der Bayerische Bauindustrieverband e.V. ist
Hauptförderer des Landesturnfests 2023.

Neuer BTV Mitgliedsverein!

SC Eschenbach – Übergabe
des Begrüßungspakets im
Rahmen der 100-Jahr-Feier
des SC Eschenbach auf deren
Sportgelände.



Auf dem Bild v. l. n. r.: Bernt Rose (2. Vors. TG Opf. Nord), Steffi Händel (ÜL), Pamela Walberer (ÜL), Michael Bruchner (Sportvorstand)



GYMWELT- KONGRESS 2023

SAVE THE DATE
Am 21.10 und 22.10.2023 in Coburg
btv-turnen.de

So könnt Ihr unser Team Service erreichen

Telefon



089 15702 -314

Mo-Do: 08:00-17:00 Uhr

Fr: 08:00-15:00 Uhr

E-Mail



info@btv-turnen.de

Online



btv-turnen.de



Ausgezeichnet

Pluspunkt Gesundheit:

TV Pfeffenhausen

Sportverein 1969 Tyrlaching e.V., Trittsicher durchs Leben - ein Kräftigungsprogramm, Maria Langlechner Turnverein Waldsassen von 1886 e.V., Trittsicher durchs Leben - ein Kräftigungsprogramm, Sieglinde Indra

GYMWELT-Vereine:

Freie Turnerschaft Würzburg-Heidingsfeld e.V.

TV/DJK Hammelburg e.V.

MTV 1862 Pfaffenhofen e.V.

Seniorenfreundliche Vereine:

Freie Turnerschaft Würzburg-Heidingsfeld e.V.

TV/DJK Hammelburg e.V.

SV Bidingen e.V.

BayernTurner Impressum

Inhaber, Herausgeber und Verlag:

Bayerischer Turnverband e. V.,
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. 089 15702-323
Fax 089 15702-317
zugleich Anschrift aller Verantwortlichen
sowie der Redaktion.

E-Mail: info@btv-turnen.de

Internet: www.bayern-turner.de

Verantwortliche Redakteure:

Verena Weidendorfer
E-Mail: verena.weidendorfer@btv-turnen.de

Design und Layout:

Niklas Degner
E-Mail: niklas.degner@btv-turnen.de

Abo-Verwaltung:

Bayerischer Turnverband e. V.,
info@btv-turnen.de

Anzeigen-Verwaltung:

Bayerischer Turnverband e. V.,
Miriam Müller, verantwortlich
miriam.mueller@btv-turnen.de

Druck:

Gebr. Geiselberger GmbH (s.o.)
ISBN 0005/72341
Erscheinungsweise:
ab 2023 4 mal im Jahr

Abonnementpreis Bundesrepublik

Deutschland jährlich € 24,- (Sonderkonditionen für BTV-Mitgliedsvereine: jährlich € 20,-, für lizenzierte BTV-Übungsleiter und gewählte BTV-Amtsträger auf Gau-, Bezirks- und Landesebene: jährlich € 14,- digitales + Print-Abo bzw. € 8,- rein digitales Abo) einschließlich Versandkosten und MwSt. Einzelpreis € 5,50 inkl. 7 % MwSt zzgl. Versandkosten.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder, kein Anspruch auf Veröffentlichung. Zur Veröffentlichung angenommene Originalbeiträge gehen in den Besitz des BTV über. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder sonstige Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe gestattet. Die mit Namen oder Kürzel gezeichneten Artikel und Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion wieder. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens

hergestellte und benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 80336 München, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist München.

Kündigung

Das Abonnement des BayernTurners läuft immer ein Kalenderjahr (4 Ausgaben) und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern es nicht fristgerecht gekündigt wird. Die Kündigung muss zum 31.10. eines jeden Jahres erfolgen (per E-Mail, Fax oder postalisch; entscheidend ist der Poststempel) - die Ausgabe 04 des jeweiligen Jahres ist dann die letzte, die Sie erhalten.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wurde in manchen Fällen das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Ausgabe verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

Fachgebiete:

- Show&Vorführung
- Fitness, Aerobic und Trends
- Gerätturnen
- Gesundheits- und Präventionssport
- Gymnastik und Tanz
- Rhythmische Sportgymnastik
- Parkour
- Musik und Spielmanswesen
- Turnerjugendwettkämpfe
- Kinderturnen
- Orientierungslauf
- Rhythmisches Turnen
- Rope Skipping
- Sportakrobatik
- Seniorensport
- TeamGym
- Trampolinturnen
- Turnerische Mehrkämpfe
- Natur- und Outdoorsport
- Aerobicturnen

Nächster Redaktionsschluss:
30. Oktober 2023

Sport Grieshammer

ervy®
JUST SPORTS

seit 50 Jahren

Turn-, Gymnastikanzüge und Bekleidung • produziert in Deutschland
komplette Ausrüstung für Turnerinnen und Turner • Schuhe, Riemchen, Vereinstrainingsanzüge
MADE IN GERMANY 

Anzeige



Kyra Overall
11899.29/4

Rain
11842.07/1

Nigue
11793.09/7

Eara
11906.09/1

Effie
11904.08/3

**Ihr führender Fachversand für
ERVY® Turnbekleidung!**



Talitha
11677.07/5

Athea
11803.07/5

Anike
11900.09/3

Dyla
11843.08/1

Blair
11888.07/2



JACK
89834/1



TYLER
89841/1

Sport Grieshammer

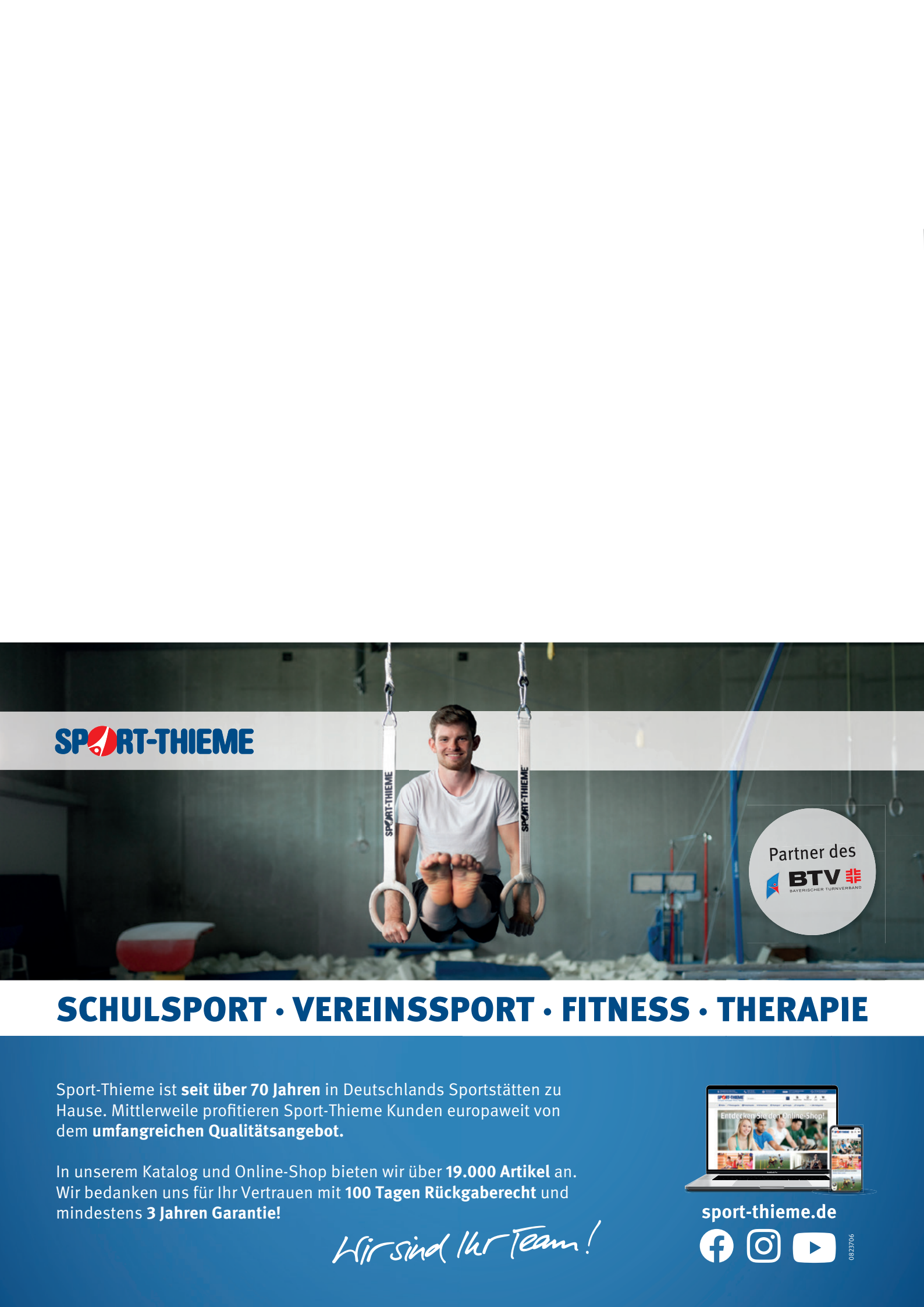
95173 Schönwald | Adolph-Kolping-Str. 11
Tel. 09287-5781 oder 5555 | Fax. 09287-59121
kontakt@sport-grieshammer.de

www.sport-grieshammer.de

50
Jahre

Prospekte bei Bedarf
bitte anfordern! (kostenlos)

Turnanzug • KT-Trikot • KT-Hose • Hot Pant • Hipster • Capri • Gym-Short • Legging



SPORT-THIEME

Partner des
BTV
BAYERISCHER TURNVERBAND

SCHULSPORT • VEREINSSPORT • FITNESS • THERAPIE

Sport-Thieme ist **seit über 70 Jahren** in Deutschlands Sportstätten zu Hause. Mittlerweile profitieren Sport-Thieme Kunden europaweit von dem **umfangreichen Qualitätsangebot**.

In unserem Katalog und Online-Shop bieten wir über **19.000 Artikel** an. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen mit **100 Tagen Rückgaberecht** und mindestens **3 Jahren Garantie!**

Wir sind Ihr Team!



sport-thieme.de



0823706